

Texte für den zwölften Sonntag im Jahreskreis 2021 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 20. Juni 2021 um 11 Uhr

Eingang	instrumentales Stück, dann „Herr, wie du willst ...“	GL 792,1-4
---------	--	------------

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Im Weisheitsbuch Ijob richtet der HERR folgende Worte an Ijob: „Bis hierher darfst du und nicht weiter, hier muss sich legen deiner Wogen Stolz?“ Es gibt Grenzen – auch Grenzen der Machbarkeit. An sie stößt der Mensch trotz all seiner Intelligenz und trotz all seines Mühens. Unsere gegenwärtige Zeit, in der sich glücklicherweise wieder die Tore öffnen, führt uns diese Begrenzungen mehr als deutlich vor Augen.

Rufen wir also in der Haltung der Annahme eigener Begrenztheit zum HERRN über Leben und Tod:

Kyrie	Kyrie eleison ...	GL 163,5
-------	-------------------	----------

Der Herr erbarme sich unser. Er lasse uns wachsen und reifen in unserer Sehnsucht nach einem erfüllten Leben und helfe uns dazu, dass wir ihm mit reinem Herzen dienen können.

Gloria	GL 171 Preis und Ehre ...
--------	---------------------------

Tagesgebet

Heiliger Gott,

gib, dass wir Deinen Namen allezeit fürchten und lieben. Denn Du entziehst keinem deine väterliche Hand, der fest in deiner Liebe verwurzelt ist. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. AMEN.

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: Ijob 38, 1. 8-11

1 Der HERR antwortete dem Ijob aus dem Wettersturm und sprach: 8 Wer verschloss das Meer mit Toren, als schäumend es dem Mutterschoß entquoll, 9 als Wolken ich zum Kleid ihm machte, ihm zur Windel dunklen Dunst, 10 als ich ihm ausbrach meine Grenze, ihm Tor und Riegel setzte 11 und sprach: Bis hierher darfst du und nicht weiter, hier muss sich legen deiner Wogen Stolz?

Antwortgesang: GL 365 (Meine Hoffnung und meine Freude ...)

Zweite Lesung: 2 Korinther 5, 14-17

14 Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir erkannt haben: Einer ist für alle gestorben, also sind alle gestorben. 15 Er ist aber für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich leben, sondern für den, der für sie starb und auferweckt wurde. 16 Also kennen wir von jetzt an niemanden mehr dem Fleische nach; auch wenn wir früher Christus dem Fleische nach

gekannt haben, jetzt kennen wir ihn nicht mehr so. 17 Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Halleluja (K/A): Halleluja ... **GL 724,3 + Vers**

Ein großer Prophet wurde uns erweckt: Gott hat sein Volk heimgesucht.

Evangelium: Markus 4, 35-41

Der Sturm auf dem See

35 Am Abend dieses Tages sagte er zu ihnen: Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren. 36 Sie schickten die Leute fort und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er saß, weg; und andere Boote begleiteten ihn. 37 Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen begann. 38 Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmerst es dich nicht, dass wir zugrunde gehen? 39 Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. 40 Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben? ^[1] 41 Da ergriff sie große Furcht und sie sagten zueinander: Wer ist denn dieser, dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?

Halleluja (K/A): Halleluja ... **GL 724,3**

Impulse siehe Extratext auf der **Homepage** www.der-petersberg.de ...

Glaubensbekenntnis: gebetet

Fürbittgebet

Gott hat uns in Tod und Auferstehung seines Sohnes Hoffnung und Zuversicht geschenkt. Darum lasst uns rufen: V: Rette, Herr, dein Volk. / A: und segne dein Erbe.

- 1) Für alle Geflüchteten vor den Toren der reicheren Länder dieser Erde. V: Rette, Herr, dein Volk. / A: und segne dein Erbe.
- 2) Für Menschen, die sich auf das Risiko der Flucht einlassen und für die Opfer von sog. Schlepperbanden. V: Rette, Herr, dein Volk. / A: und segne dein Erbe.
- 3) Für Frauen und Kinder, die in den Vergnügungsvierteln der großen Städte ihrer Würde und Gesundheit beraubt werden. V: Rette, Herr, dein Volk. / A: und segne dein Erbe.
- 4) Für alle, die ihre Heimat und ihre Familien verlassen, um in den reicheren Ländern Arbeit zu finden. V: Rette, Herr, dein Volk. / A: und segne dein Erbe.
- 5) Für die Verstorbenen unserer Tage, die aus diesem Leben geschieden sind. V: Rette, Herr, dein Volk. / A: und segne dein Erbe.

Der Du die Zeit in Deinen Händen hast und immer wieder neues Leben schenkst, dich loben und preisen wir durch deinen Sohn Jesus Christus, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in alle Ewigkeit. AMEN.

AGAPEFEIER

Gabenlied: Herr, wir bringen in Brot und Wein ...

GL 184,1-3

Gabengebet:

Gott, unser Vater, wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

Danklied	GL 400 (Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen ...)
-----------------	--

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Gott,

Du hast uns im gemeinsamen Mahl gestärkt. Gib, dass wir niemals verlieren, was wir in jeder gemeinsamen Gottesdienstfeier empfangen. Darum bitten wir Dich, der du uns nahe sein willst, heute und alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

SEGEN:

Der Herr ist mit uns!

Und auch mit Dir!

Du Gott der Gnade,
der uns in Christus zu seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat,
stärke, erhalte und vollende uns.

Segne alle, mit denen wir verbunden sind und hilf uns, den Suchenden Halt zu geben.
Denn dir gehen wir gemeinsam entgegen. AMEN.

**Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Schlusslied: GL 428,1+2
Dann Instrumentalstück

Herr Dir ist nichts verborgen ...